



Kartengrundlage Flurkartenwerk
Landkreis Emsland
Gemeinde Papenburg
Gemarkung Aschendorf Flur 33

Maßst. 1:1000

Planzeichenerklärung

Planz V v. 18.12.90 BauNVO in der Fassung vom 23.01.90 (BGBl. I S.132)

Art der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 1 des Baugesetzbuchs (BauGB)
WA
Allgemeine Wohngebiete

Maß der baulichen Nutzung
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
GRZ Grundflächenzahl I Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze
GFZ Geschäftflächenzahl

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen
§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB
Baugrenze
Offene Bauweise ED nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig

Verkehrsflächen
§ 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
VB Verkehrsberuhigter Bereich
Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Straßenverkehrsfläche
Straßenbegrenzungslinie

Planungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 (1) 25 BauGB)

Sonstige Planzeichen
Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplans
Nachrichtliche Übernahmen
Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen § 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB
unterirdisch / 20KV Kabel

VERFAHRENSVERMERKE
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 06.10.94 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 171 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBEFUGNIS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BAUGB AM 20.10.94 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

Kartengrundlage: Liegenschaftskarte
Landkreis Emsland
Gemarkung Papenburg
Flur 33
Maßstab 1:1000
Antragsbuch Nr. A 973/85
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 des Niedersächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 2.7.1985, Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.9.1989, Nds. GVBl. S. 345).
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.07.1985). 1. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlage geodätisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Papenburg, den 20.06.95
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE AUSGEARBEITET VON Stadtplanungsamt Papenburg
Papenburg, den 22.06.95
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.03.95 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 04.04.95 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 13.04.95 BIS 15.05.95 GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.
Papenburg, den 22.06.95
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.03.95 DEM VEREINFACHT GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT.
DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 3 ABS. 3 SATZ 2 BAUGB WURDE MIT SCHREIBEN V. GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM GEGEBEN.
Papenburg, den
STADTDIREKTOR

DER RAT DER STADT HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDEKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 3 ABS. 2 BAUGB IN SEINER SITZUNG AM 01.06.95 ALS SATZUNG (§ 10 BAUGB) SOWIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN.
Papenburg, den 22.06.95
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

Im Anzeigeverfahren gem. § 11 Abs. 3 BauGB habe ich mit Verfügung vom 09. Aug. 1995 Az.: -65-610-501-157 keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend gemacht.
Meppen, den 09. Aug. 1995
Landkreis Emsland
DER OBERKREISDIREKTOR
Dr. Schenk

DER RAT DER STADT IST DEN IN DER VERFÜGUNG VOM (AZ) (AZ) BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT WEGEN DER AUFLAGEN / MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
Papenburg, den 02.10.95
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

Die Durchführung des Anzeigeverfahrens ist gemäß § 12 BauGB am 15.09.95 IM AMTSBLATT Landkreis Emsland Nr. 22 BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15.09.95 IN KRAFT GETRETEN.
Papenburg, den 02.10.95
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.
Papenburg, den
STADTDIREKTOR

PRÄAMBEL
Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und der §§ 56, 97 und 98 der Niedersächsischen Bauordnung und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung hat der Rat der Stadt Papenburg diesen Bebauungsplan Nr. 171 „NÖRDLICH DES DROSSELWEGES“ bestehend aus der Planzeichnung und den nachstehenden / ~~nebenstehenden~~ textlichen Festsetzungen sowie den nachstehenden / ~~nebenstehenden~~ örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung, als Satzung beschlossen.
Papenburg, den 22.06.95
Dr. Schenk
Bürgermeister
Dr. Schenk
STADTDIREKTOR

Textliche Festsetzungen gemäß § 9 BauGB
1. In den allgemeinen Wohngebieten sind gem. § 9 (1) Nr. 6 BauGB nicht mehr als zwei Wohnungen zulässig.

Örtliche Bauvorschrift über die Gestaltung gem. §§ 56, 97 und 98 NBauO
1. In den allgemeinen Wohngebieten sind nur Dächer mit einer Mindestdachneigung von 30° zulässig.
2. Dies gilt nicht für Garagen gem. § 12 BauNVO für Nebenanlagen i.S.d. § 14 BauNVO sowie für untergeordneten Anbauten bis zu einer Grundfläche von 30 qm.

STADT PAPENBURG

BEBAUUNGSPLAN NR. 171 „NÖRDLICH DES DROSSELWEGES“

MIT BAUGESTALTERISCHEN FESTSETZUNGEN

1. Ausfertigung (Urschrift)

ÜBERSICHTSPLAN ZUM BEBAUUNGSPLAN
Grundlage: Deutsche Grundkarte 1:5000
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers Katasteramt Meppen, Außenstelle Papenburg

MASSTAB

STADTPLANUNGSAMT PAPENBURG		
MASSTAB: 1:1000	DATUM: 14.06.95	GEZ.: PIEPER / KOOP
PLANNUMMER: 171/1	GEÄNDERT:	BEARB.: LANDECK
STADTBÜRGERMEISTER		